



# Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich Mai 2021

## ■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum von Januar 2021 bis Mai 2021 auf rund 113,3 Mrd. €. Damit waren die Einnahmen um 4,8 Prozent (rund -5,7 Mrd. €) niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen (inklusive der EU-Eigenmittelabflüsse) sanken um 2,0 Prozent (rund -2,1 Mrd. €) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz stiegen dabei um 8,6 Prozent (rund +3,5 Mrd. €). Das Aufkommen aus dem Solidaritätszuschlag verringerte sich dagegen um 40,3 Prozent (rund -2,8 Mrd. €). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf die Abschaffung des Solidaritätszuschlags ab diesem Jahr für rund 90 Prozent der Lohn- und Einkommensteuerzahler zurückzuführen. Die Zahlungen an die EU (BNE-Eigenmittel der EU und Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU) waren um rund 3,2 Mrd. € höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Auch die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum um 28,9 Prozent (rund -3,6 Mrd. €) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Dies war vor allem auf das Ausbleiben der Abführung des Bundesanteils am Reingewinn der Deutschen Bundesbank zurückzuführen. Im Vorjahr hatte die Deutsche Bundesbank rund 5,9 Mrd. € Reingewinn an den Bund abgeführt, von denen 2,5 Mrd. € im Bundeshaushalt verblieben und 3,4 Mrd. € dem Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ zur Tilgung seiner Verbindlichkeiten zur Verfügung zu stellen waren.

## ■ Ausgaben

Im Jahr 2020 wurden außerordentliche Anstrengungen unternommen, um die Corona-Pandemie und ihre wirtschaftlichen, sozialen und

gesellschaftlichen Folgen zu bekämpfen beziehungsweise einzudämmen. Auch der Vollzug des Haushalts 2021 wird ganz wesentlich von der Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen geprägt sein.

Die Ausgaben des Bundeshaushalts beliefen sich kumuliert bis Mai 2021 auf rund 201,3 Mrd. € und lagen damit um 23,3 Prozent (rund +38,0 Mrd. €) über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert resultierte der Anstieg der Ausgaben im betrachteten Zeitraum überwiegend aus höheren konsumtiven Ausgaben (+16,7 Prozent beziehungsweise rund +25,6 Mrd. €). Ein Großteil der höheren Ausgaben wurde für laufende Zuweisungen an Verwaltungen und Sozialversicherungen aufgewendet. Die Zuweisungen an Verwaltungen sind um 41,5 Prozent (rund +6,2 Mrd. €) gestiegen, was u. a. auf die pandemiebedingten Ausgleichszahlungen nach § 21 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes zurückzuführen ist (rund +1,8 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr). Für diesen Zweck wurden bis Mai 2021 rund 4,5 Mrd. € bereitgestellt. Zudem trug die Zuweisung von Mitteln an den Energie- und Klimafonds in Höhe von rund 2,5 Mrd. € zum Anstieg der Zuweisungen an Verwaltungen bei. Im Jahr 2020 erfolgten die Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt an den Energie- und Klimafonds erst im November. Die Zuweisungen an Sozialversicherungen überstiegen das entsprechende Vorjahresergebnis um 22,7 Prozent (rund +13,8 Mrd. €). Darin enthalten waren Leistungen an den Gesundheitsfonds für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen in Höhe von rund 8,7 Mrd. €. Weiterhin enthalten waren Zuweisungen an die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds für das „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“, die in Höhe von 3,0 Mrd. € ausgezahlt wurden. Die Zinsausgaben lagen um 31,9 Prozent (rund +0,8 Mrd. €) über dem entsprechenden Vorjahresniveau.



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2020	Soll 2021 <sup>1</sup>	Ist-Entwicklung <sup>2</sup> Mai 2021
<b>Ausgaben (Mrd. €)<sup>3</sup></b>	<b>441,8</b>	<b>547,7</b>	<b>201,3</b>
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+23,3
<b>Einnahmen (Mrd. €)<sup>4</sup></b>	<b>311,1</b>	<b>307,3</b>	<b>113,3</b>
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			-4,8
Steuereinnahmen (Mrd. €)	283,3	284,0	104,5
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			-2,0
<b>Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. €)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierungssaldo (Mrd. €)</b>	<b>-130,7</b>	<b>-240,4</b>	<b>-88,0</b>
<b>Deckung/Verwendung:</b>	<b>130,7</b>	<b>240,4</b>	<b>88,0</b>
Kassenmittel (Mrd. €)	-	-	60,8
Münzeinnahmen (Mrd. €)	0,2	0,2	0,0
Saldo der Rücklagenbewegungen <sup>5</sup>	0	0,0	0,0
<b>Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo<sup>6</sup> (Mrd. €)</b>	<b>130,5</b>	<b>240,2</b>	<b>27,2</b>

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

- Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).
- Buchungsergebnisse.
- Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.
- (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Investiv wurden im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von rund 22,5 Mrd. € verausgabt. Damit wurde das Niveau vom Mai 2020 um 123,6 Prozent (rund +12,4 Mrd. €) übertroffen. Dies war vor allem auf unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit (rund +12,1 Mrd. €) zurückzuführen. Die Sachinvestitionen gingen aufgrund geringerer Ausgaben für Baumaßnahmen um 50,0 Prozent (rund 1,7 Mrd. €) zurück. Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Ausgaben für Baumaßnahmen sind etwa zur Hälfte auf einen Sondereffekt zurückzuführen, der das gesamte Jahr 2021 über wirken wird. Die Investitionen im Fernstraßenbau werden ab dem Jahr 2021 an die „Autobahn GmbH des Bundes“ ausgelagert. Die „Autobahn GmbH des Bundes“ erhält die dafür benötigten Mittel über Zuschüsse für Investitionen, die im Mai 2021 um rund 0,9 Mrd. € höher gewesen sind als im Mai des vergangenen Jahres. Gemäß Soll 2021 erhält die „Autobahn GmbH des Bundes“ dieses Jahr insgesamt Zuschüsse für Investitionen in Höhe von rund 5,5 Mrd. €. Bei den Bauinvestitionen sind daher im

Jahr 2021 auch rund 4,7 Mrd. € weniger veranschlagt als im Soll des Jahres 2020 (rund 4,2 Mrd. € weniger gegenüber dem Ist 2020).

## Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar 2021 bis Mai 2021 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 88,0 Mrd. € auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



## Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2020		Soll <sup>1</sup> 2021		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. €	Anteil	in Mio. €	Anteil	in Mio. €	in %	
		in %		in %			
<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>95.479</b>	<b>21,6</b>	<b>103.911</b>	<b>19,0</b>	<b>34.610</b>	<b>35.485</b>	<b>+2,5</b>
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	12.127	2,7	12.324	2,3	3.418	3.207	-6,2
Verteidigung	45.471	10,3	47.019	8,6	16.566	17.188	+3,8
Politische Führung, zentrale Verwaltung	19.199	4,3	22.707	4,1	8.225	8.469	+3,0
Finanzverwaltung	5.342	1,2	5.922	1,1	2.146	2.229	+3,9
<b>Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten</b>	<b>28.645</b>	<b>6,5</b>	<b>31.829</b>	<b>5,8</b>	<b>8.107</b>	<b>8.162</b>	<b>+0,7</b>
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	6.045	1,4	5.182	0,9	1.566	1.703	+8,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	15.236	3,4	18.207	3,3	4.275	4.080	-4,6
<b>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</b>	<b>218.365</b>	<b>49,4</b>	<b>284.649</b>	<b>52,0</b>	<b>98.780</b>	<b>131.126</b>	<b>+32,7</b>
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	129.829	29,4	134.149	24,5	58.371	75.438	+29,2
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	93.004	21,1	97.401	17,8	45.168	47.300	+4,7
Krankenversicherung	15.884	3,6	19.010	3,5	6.617	9.446	+42,8
Arbeitslosenversicherung	6.913	1,6	3.350	0,6	0	12.080	-
Arbeitsmarktpolitik	40.876	9,3	45.360	8,3	15.131	17.983	+18,8
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	20.658	4,7	23.700	4,3	8.751	9.755	+11,5
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.097	2,3	11.200	2,0	2.603	4.443	+70,7
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	10.343	2,3	11.395	2,1	4.130	4.567	+10,6
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.039	0,5	2.269	0,4	903	986	+9,2
Sonstige soziale Angelegenheiten	24.149	5,5	79.621	14,5	15.586	27.462	+76,2
<b>Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung</b>	<b>19.001</b>	<b>4,3</b>	<b>25.114</b>	<b>4,6</b>	<b>5.950</b>	<b>7.985</b>	<b>+34,2</b>
<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>	<b>1.783</b>	<b>0,4</b>	<b>2.972</b>	<b>0,5</b>	<b>411</b>	<b>608</b>	<b>+48,2</b>
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	893	0,2	1.675	0,3	267	467	+75,1
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>	<b>1.469</b>	<b>0,3</b>	<b>2.611</b>	<b>0,5</b>	<b>254</b>	<b>443</b>	<b>+74,6</b>
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>5.509</b>	<b>1,2</b>	<b>14.620</b>	<b>2,7</b>	<b>2.918</b>	<b>2.132</b>	<b>-26,9</b>
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.400	0,3	2.968	0,5	318	290	-8,8
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.316	0,5	1.491	0,3	2.076	458	-77,9
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>22.961</b>	<b>5,2</b>	<b>33.683</b>	<b>6,1</b>	<b>7.096</b>	<b>7.015</b>	<b>-1,2</b>
Straßen	9.791	2,2	9.815	1,8	2.893	1.891	-34,6
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	8.156	1,8	16.321	3,0	2.306	2.310	+0,2
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>48.585</b>	<b>11,0</b>	<b>48.336</b>	<b>8,8</b>	<b>5.137</b>	<b>8.349</b>	<b>+62,5</b>
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	6.457	1,5	10.267	1,9	2.504	3.295	+31,6
<b>Ausgaben insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>441.798</b>	<b>100,0</b>	<b>547.726</b>	<b>100,0</b>	<b>163.262</b>	<b>201.305</b>	<b>+23,3</b>

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



## Entwicklung der Bundesaussgaben nach ökonomischen Arten

	Ist 2020		Soll <sup>1</sup> 2021		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
					Mai 2020	Mai 2021	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		
<b>Konsumtive Ausgaben</b>	<b>391.450</b>	<b>88,6</b>	<b>461.191</b>	<b>84,2</b>	<b>153.218</b>	<b>178.847</b>	<b>+16,7</b>
<b>Personalausgaben</b>	<b>35.409</b>	<b>8,0</b>	<b>35.960</b>	<b>6,6</b>	<b>15.258</b>	<b>15.675</b>	<b>+2,7</b>
Aktivbezüge	26.249	5,9	26.817	4,9	11.147	11.593	+4,0
Versorgung	9.160	2,1	9.144	1,7	4.111	4.082	-0,7
<b>Laufender Sachaufwand</b>	<b>36.370</b>	<b>8,2</b>	<b>44.823</b>	<b>8,2</b>	<b>11.491</b>	<b>12.077</b>	<b>+5,1</b>
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.801	0,4	1.164	0,2	648	389	-40,0
Militärische Beschaffungen	16.833	3,8	18.155	3,3	4.332	4.666	+7,7
Sonstiger laufender Sachaufwand	17.736	4,0	25.504	4,7	6.511	7.022	+7,8
<b>Zinsausgaben</b>	<b>6.413</b>	<b>1,5</b>	<b>10.261</b>	<b>1,9</b>	<b>2.487</b>	<b>3.280</b>	<b>+31,9</b>
<b>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>312.053</b>	<b>70,6</b>	<b>366.125</b>	<b>66,8</b>	<b>123.408</b>	<b>147.104</b>	<b>+19,2</b>
an Verwaltungen	75.607	17,1	40.670	7,4	14.843	21.008	+41,5
an andere Bereiche	236.446	53,5	325.455	59,4	108.565	126.096	+16,1
darunter:							
Unternehmen	49.569	11,2	104.429	19,1	28.055	30.397	+8,3
Renten, Unterstützungen u. a.	30.735	7,0	36.535	6,7	12.942	14.326	+10,7
Sozialversicherungen	134.613	30,5	153.495	28,0	60.625	74.409	+22,7
<b>Sonstige Vermögensübertragungen</b>	<b>1.205</b>	<b>0,3</b>	<b>4.022</b>	<b>0,7</b>	<b>573</b>	<b>712</b>	<b>+24,3</b>
<b>Investive Ausgaben</b>	<b>50.348</b>	<b>11,4</b>	<b>59.268</b>	<b>10,8</b>	<b>10.044</b>	<b>22.458</b>	<b>+123,6</b>
<b>Finanzierungshilfen</b>	<b>38.756</b>	<b>8,8</b>	<b>51.165</b>	<b>9,3</b>	<b>6.562</b>	<b>20.718</b>	<b>+215,7</b>
Zuweisungen und Zuschüsse	30.652	6,9	39.856	7,3	6.340	7.135	+12,5
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	7.630	1,7	6.680	1,2	214	13.260	X
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	473	0,1	4.628	0,8	8	323	X
<b>Sachinvestitionen</b>	<b>11.592</b>	<b>2,6</b>	<b>8.103</b>	<b>1,5</b>	<b>3.482</b>	<b>1.740</b>	<b>-50,0</b>
Baumaßnahmen	8.192	1,9	4.554	0,8	2.450	1.008	-58,9
Erwerb von beweglichen Sachen	2.816	0,6	3.412	0,6	866	712	-17,8
Grunderwerb	585	0,1	137	0,0	166	21	-87,3
<b>Globalansätze</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>27.267</b>	<b>5,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>X</b>
<b>Ausgaben insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>441.798</b>	<b>100,0</b>	<b>547.726</b>	<b>100,0</b>	<b>163.262</b>	<b>201.305</b>	<b>+23,3</b>

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



## Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2020		Soll <sup>1</sup> 2021		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	Mai 2020	Mai 2021	
					in Mio. €	in %	
<b>Steuern</b>	<b>283.254</b>	<b>91,1</b>	<b>284.024</b>	<b>92,4</b>	<b>106.611</b>	<b>104.506</b>	<b>-2,0</b>
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	235.978	75,9	250.470	81,5	91.615	96.079	+4,9
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	140.012	45,0	134.358	43,7	49.940	50.774	+1,7
davon:							
Lohnsteuer	89.075	28,6	84.651	27,5	34.590	31.583	-8,7
Veranlagte Einkommensteuer	25.067	8,1	24.814	8,1	7.222	7.618	+5,5
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	10.761	3,5	9.200	3,0	3.748	3.758	+0,3
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungs- erträge	2.976	1,0	2.794	0,9	1.485	2.099	+41,3
Körperschaftsteuer	12.134	3,9	12.899	4,2	2.894	5.716	+97,5
Steuern vom Umsatz	94.391	30,3	114.323	37,2	41.129	44.668	+8,6
Gewerbesteuerumlage	1.574	0,5	1.789	0,6	546	638	+16,8
Energiesteuer	37.635	12,1	39.850	13,0	10.420	9.663	-7,3
Tabaksteuer	14.651	4,7	14.190	4,6	5.080	5.302	+4,4
Solidaritätszuschlag	18.676	6,0	9.950	3,2	6.963	4.158	-40,3
Versicherungsteuer	14.553	4,7	14.890	4,8	8.658	8.860	+2,3
Stromsteuer	6.561	2,1	6.880	2,2	2.683	2.811	+4,8
Kraftfahrzeugsteuer	9.526	3,1	9.545	3,1	4.277	4.155	-2,9
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.249	0,7	2.102	0,7	871	778	-10,7
Kaffeesteuer	1.060	0,3	1.070	0,3	418	440	+5,3
Luftverkehrssteuer	292	0,1	630	0,2	161	108	-32,9
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	428	0,1	394	0,1	178	130	-27,0
Sonstige Bundessteuern	1	0,0	2	0,0	1	1	-
<b>Abzugsbeträge</b>							
Konsolidierungshilfen an die Länder	1.067	X	800	X	0	0	-
Ergänzungszuweisungen an Länder	8.751	X	9.179	X	2.405	2.302	-4,3
BNE-Eigenmittel der EU	25.616	X	33.280	X	12.692	15.178	+19,6
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	2.473	X	4.430	X	1.389	2.143	+54,3
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	11.457	X	9.268	X	3.732	3.862	+3,5
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	4.496	4.496	-
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>27.831</b>	<b>8,9</b>	<b>23.290</b>	<b>7,6</b>	<b>12.367</b>	<b>8.795</b>	<b>-28,9</b>
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	7.263	2,3	5.352	1,7	3.978	1.511	-62,0
Zinseinnahmen	364	0,1	385	0,1	74	120	+62,2
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrück- zahlungen, Gewährleistungen	1.342	0,4	1.253	0,4	374	364	-2,7
<b>Einnahmen insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>311.085</b>	<b>100,0</b>	<b>307.314</b>	<b>100,0</b>	<b>118.978</b>	<b>113.301</b>	<b>-4,8</b>

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen